

Gerlisberg

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	GerlisbergDistrikt 1799:	Bassersdorf	Kanton 2015:	Zürich
	reformiertAgentschaft 1799:	Kloten	Gemeinde 2015:	Kloten
	Kirchgemeinde 1799:	Kloten		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 13-14v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 126: Gerlisberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/126].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Gerlisberg (Niedere Schule, reformiert) - Gerlisberg (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

12.02.1799

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schullen von dem B: Schulmstr Zu Gehrlisberg.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Gehrlisberg ein Hof, Zur Kirich-gemeinde & Agentschaft Kloten: Districts
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Basserstorff, und Kanton Zürich gehörig.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehrlisberg ein Hof, Zur Kirich-gemeinde & Agentschaft Kloten: Districts
I.1.d	In welchem Distrikt?	Basserstorff, und Kanton Zürich gehörig.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Innerhalb des umkreises einer Viertelstunde, ligen 14. Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zum Schulbezircke Gehört der Hof Gehrlisberg bey der Schule Die anzahl der Schulkinderen 16. ab obigem Hof. Der Hof, Obholtz. 1/4. stunde weit entfernt. die anzahl der Schulkinderen 8.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Anmerkung Der Hof, Bänicken 1/4. stunde weit entfernt. Gehört in die Kirchgemeinde Embrach. Schulkinder von dort 3.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Und der Hof Eigenthal in Gleicher Entfernung & Kirchgemeind Die Anzahl der Kinderen 2.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Schule Kloten, 3/4 stunde weit entfernt. Die Schule Basserstorff, dito. Die Schule Oberweil, dito. Die Schule Ober Embrach dito.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Schule Lufingen dito alle 3. Viertelstunden, & von unhablichen Wustem weg.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Inwendig Lesen a. Das Testament, die Zeügnuß, der Lehrmstr, & Buchst. der Lehrmstr. Auswendig b. die Fragen, Gebäte, Lieder, Psalmen, & sprüche.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die [Seite 2] Die Schule wird nur im Winter von Martini-tag bis zu dem 1.ten Aprils gehalten Jm Sommer Besuchen nur die Kleineren Kinder die Schule, Zum Beyspiel die in der Zeügus, Lehrmstr & Namenbüchlj etc. Für Repitieren, Wochentlich zwen halbe-Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Zum Lesen: daß Testament, die Zeügnuß, & der Lehrmstr, Zum Auswendig Lehrnen: Der Calechismo, aus Hrr weysen 5. Gebäte, & des Felix wasers Schul & Hauß-büchlj.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	1. Claß. wird ihnen, auf der Obersten Linien Vorgeschieden
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	2. Claß. Hat Vorschriften, Wechsels-weise.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	3. Claß. Schreibt aus den Bücheren sprüche. und dauret die Schule Vormitag 3 Stund & Nachmitag 3 stund

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schulmstr war von den Herren Examinatoren, Bestelt. & wegen des weiten unhablichen weges, in die Benachbarten Schulen, dazu verordnet worden.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Und Heißen Jacob Krebsler, Gebürtig von Gehrlisberg, über 26. Jahr Alt, Habe ein Steiffmutter, ein Weib, & ein Kind nach bey leben.
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Und bin mit dito 8. Jahr Schullehrer, vor mir ist auf diesem Hof, nie keiner gewesen.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher war ich bey meinem Vater selig, als Knabe gewesen, seit langer zeit Zu Gehrlisberg, & hate neben dem Güterbruf Auch unterschiedenliche Handtierung Getrieben.
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jetzt [Seite 3] Jetzt Hab ich neben dem Lehramt, im Sommer Güeter-arbeit, im Winter aber nur Häußliche Geschäfte.
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 18. Mädchen 10.
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 6. Mädechen 6.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?

- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
 IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
 IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
 IV.15 Schulhaus.
 IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
 IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
 IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
 IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
 IV.16 Einkommen des Schullehrers.
 IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
 IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
 IV.16.B.a Schulgeldern?
 IV.16.B.b Stiftungen?
 IV.16.B.c Gemeindekassen?
 IV.16.B.d Kirchengütern?
 IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
 IV.16.B.f Liegenden Gründen?
 IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
 Unterschrift

Gehrlißperg, den 12. Hornung, 1799. Schulmstr Krebsen, in Gehrlißperg.

Fliesstextantworten

Meine Einkünfte

Sind von jedem Kind Wochentlich: Ab dem Hof Gehrlißperg davon ausgenommen! die so daß Allmoßen Haben, 3. fl. und von den Frömden, Ab dem Hof Obholtz, Bänicken, & Eigenthal, nur 2. fl. Und von denen die daß Allmosen haben nur 1. fl. aus dem Allmosen amt in Zurich

Oekonomie

Und Für die ganze Zeit im. Sommer, Für jedes Kind 3 5. fl. Ohne von denen, die daß Allmoßen haben nichts.

Und Habe jetz, die 3. Letsten Jahr 4. fl.: von einem Schulfond, aus der Stadt Zurich erhalten; welches ich alle Jahr bey dem B: Corherr Tobler Zu *Martini* Tag abgeholt Hab.

Weiters empfangen ich gar nichts, auch Kein Holtz Zum Heitzen, Dann bey uns ist Gar kein Gemeind-gut.

In Ansehung des Schulhauses

Dieses ist mein Eigenthum & ich muß es ohne Zins in Eignen Cösten in Ehren halten.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 13-14v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schullen von dem B: Schulmstr Zu Gehrlißperg.
Transkriptionsdatum	12.05.2011
Datum des Schreibens	12.02.1799
Faksimile	126BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_13-14v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Krebsen
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Gerlißberg				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Hof	Distrikt 1799	Bassersdorf	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Kloten	Amt 2000	Bülach
Ist Schulort?		Kirchgemeinde 1799	Kloten	Gemeinde 2015	Kloten
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	688709				
Geo. Länge	257756				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Gerlißberg (ID: 169)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		01.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

2. Schule: Gerlisberg (ID: 288)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 342)

Name: Krebsner
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 26
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung: Hält Schule in seinem eigenen Haus

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl: 3
Lesen
Religion/Christliche Unterweisung
Antworten/Memorieren
Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		18
Mädchen		10
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	6	
Mädchen	6	
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Herkunft: Gerlisberg
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 8 Jahren
Lehrer seit: 8 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben